

Der Weg zur Aufnahme auf unsere Station

In einem Vorgespräch in unserer psychosomatischen Hochschulambulanz wird die Indikation für eine stationäre Behandlung gestellt und Sie werden über die Abläufe der Behandlung und das Behandlungskonzept informiert und erhalten Informationsunterlagen. Sie werden auf eine Warteliste aufgenommen.

Die Aufnahme erfolgt möglichst zeitnah, nach Möglichkeit innerhalb weniger Wochen. Sie werden von unserem Stationsteam persönlich über den konkreten Aufnahmetag informiert und erhalten Informationen, welche Unterlagen und alltäglichen persönlichen Dinge Sie zur Aufnahme mitbringen sollten. Auf jeden Fall sollten Sie sämtliche Berichte von Vorbehandlungen mitbringen.

Sollten darüber hinaus noch Fragen entstehen, können Sie im Stationszimmer unter der Telefonnummer 09131 85-34897 anrufen. Am **Aufnahmetag** melden Sie sich bitte um 9.00 Uhr in der Verwaltung der Kopfkliniken (Schwabachanlage 6) an. Bitte bringen Sie hierzu Ihre Versicherungskarte sowie einen Einweisungsschein von Ihrem Haus- oder Facharzt mit.

Privatversicherte bitten wir vorab, die Kostenübernahme mit Ihrer Krankenkasse zu besprechen. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.

Aufnahmemodus

In einem persönlichen Vorgespräch in der Psychosomatischen Ambulanz können sich die Patienten über das Konzept der Station informieren und ihre Beschwerden schildern. Danach wird gemeinsam über eine stationäre Aufnahme entschieden.

Ein Termin für ein ambulantes Vorgespräch kann im Sekretariat unter der Telefonnummer **09131 85-34899** vereinbart werden.



Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Kontakt

Universitätsklinikum Erlangen
Station 22 der Psychosomatischen
und Psychotherapeutischen Abteilung
Schwabachanlage 6
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34897

Fax: 09131 85-34199

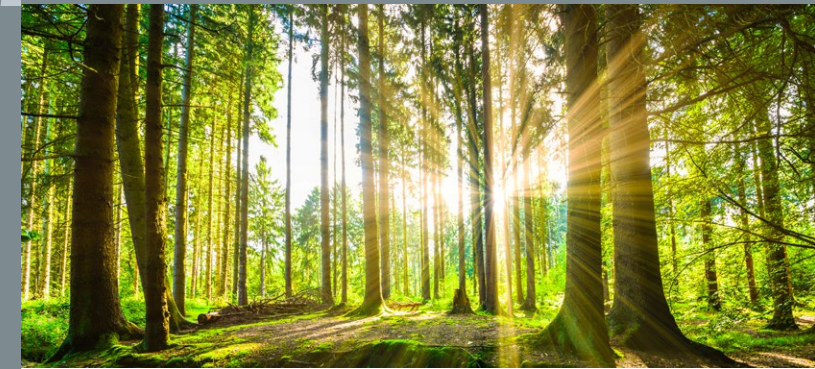
Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Foto: © John Smith/Fotolia.com

Psychosomatische Station

Informationen für Patienten

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung



SO 510-510717_Vers. 04/20

Universitätsklinikum
Erlangen



Was erwartet Sie bei uns?

In unserer stationären Behandlung haben Sie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen unter zeitweiser Entlastung von alltäglichen Aufgaben intensiv an Ihren Therapiezielen zu arbeiten. Neben der Einzeltherapie bei einem festen Bezugstherapeuten erfolgt ein Großteil der Behandlung im Gruppensetting. Durch die kleine Gruppengröße ist eine intensivere psychotherapeutische Arbeit möglich. Die verschiedenen Gruppenangebote ergänzen sich gegenseitig und sollen ermöglichen, unterschiedliche Zugangswege zur Lösung Ihrer Probleme zu erproben.

Wir kombinieren tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Ansätze zu einem integrativen Behandlungskonzept. Zur Erprobung der neuen Verhaltensmuster gehören regelmäßige Belastungserprobungen, z. B. am Wochenende zu Hause, fest zu unserem Konzept. Unsere Station bietet 22 Behandlungsplätze für Menschen mit verschiedenen psychischen und psychosomatischen Problemen bzw. Erkrankungen.

Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

- Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung)
- somatoforme Störungen (z. B. funktionelle Störungen, chronische Schmerzerkrankungen)
- posttraumatische Belastungsstörungen, Traumafolgestörungen
- Angststörungen (soziale Phobie, generalisierte Angststörung und Panikstörung)
- Zwangsstörung
- Persönlichkeitsstörungen
- Störungen der Impulskontrolle, z. B. Spielsucht, Computer- und Internetsucht, pathologisches Kaufen
- Anpassungsstörungen bei akuten Lebenskrisen (z. B. Verlusterlebnisse, Gewalterfahrungen, schwere körperliche Erkrankungen)
- arbeitsplatzbezogene psychische Störungen

Wen können wir nicht behandeln bzw. welche Ausschlusskriterien gibt es?

- akute Suizidalität
- Substanzabhängigkeit
- akute Psychosen und Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- schwere affektive Störungen
- Patienten mit einem BMI <13 kg/m²

Unser Behandlungsteam

Das integrativ arbeitende Behandlungsteam unserer Psychosomatischen Station besteht aus folgenden Berufsgruppen:

- Ärzte
- Psychologinnen
- Körpertherapeutin
- Kunst- und Ausdruckstherapeutin
- Fachpflegekräfte
- Sozialpädagogin

Unser Behandlungskonzept

Wir behandeln in unserer Psychosomatischen Station nach einem integrativen tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutischen Einzel- und Gruppentherapiekonzept.

Das Konzept beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Behandlungselemente:

- medizinische Aufnahmeuntersuchung und ggf. Veranlassung medizinisch notwendiger Diagnostik und Behandlung

- regelmäßige Chef- und Oberarztvisiten
- psychotherapeutische Einzelgespräche (zweimal pro Woche)
- medizinische und medikamentöse Versorgung
- Angehörigengespräche
- Psychoedukationsgruppen
- zieloffene Interaktionsgruppen
- je nach Indikation spezifische Gruppenangebote, z. B. Ressourcengruppe, Essstörungsgruppe, Gruppentraining sozialer Kompetenz
- konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)
- Kunsttherapie
- Fertigkeitentraining (DBT nach M. Linehan)
- Achtsamkeitstraining
- sozialpädagogische Beratung für die Bereiche Wohnen, Finanzen und Gesundheit

Wie geht es nach der Entlassung weiter?

Da ein Teil der bei uns behandelten Patienten nach der Entlassung weitere ambulante Psychotherapie benötigt, unterstützen wir die Patienten bei der Suche nach einem geeigneten Therapieplatz.

Wir bieten zudem eine ambulante Nachsorgegruppe an, die wöchentlich Montagabend von 17.00 bis 18.30 Uhr stattfindet.